

Tango im Café Freistil ≈ ≈ ≈ ≈ ≈

≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈



www.nosolotango.de

Jens Stuller sorgt für die musikalische Auswahl beim Tango im Café Freistil.

Einführungsstunde für Anfänger: 16–17h

Termin: Sonntags 14tägig nur in den geraden Wochen des Jahres von 16–21h. **Karten:** 5,- Euro www.freistiltango.de.vu

Café Freistil ≈ ≈ ≈ ≈ ≈



café freistil: Öffnungszeiten: Mo–Mi 10–18h; Do–Sa 10–24h
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

café freistil Bergstr. 90 12169 Berlin Tel: 030/54 77 31 18
U Schloßstraße, U/S Rathaus Steglitz, Bus M 48, M 85 (u. a.)

≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈

≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ 07/08

Spielplan ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈

Juni–Juli

Fr 11.06.–11.07. **Live-Übertragung der Fußball-WM**
(Hof & Kesselhaus)

Juli

Sa 10.07. 18h **Premiere: A Circle is a perfect line**
(Schwimmhalle)

So 11.07. 18h A Circle is a perfect line

Do 15.07. 20.30h **Premiere: Der Prozess**
nach Franz Kafka (Café Freistil, Näherei,
Maschinenraum, Schwimmhalle,
Russisch-Römische Sauna)

Fr 16.07. 20.30h Der Prozess

Sa 17.07. 20.30h Der Prozess

Do 22.07. 20.30h Der Prozess

Fr 23.07. 20.30h Der Prozess

Sa 24.07. 20.30h Der Prozess

So 25.07. 16h *Tango* (Café Freistil)

Do 29.07. 20.30h Der Prozess

Fr 30.07. 20.30h Der Prozess

Sa 31.07. 20.30h Der Prozess

August

Do 05.08. 20.30h Der Prozess

Fr 06.08. 20.30h Der Prozess

Sa 07.08. 20.30h Der Prozess

So 08.08. 16h *Tango* (Café Freistil)

So 22.08. 16h *Tango* (Café Freistil)

Stadtbad Steglitz Bergstraße 90 12169 Berlin

U Schloßstraße, U/S Rathaus Steglitz, Bus M 48, M 85 (u. a.)

Künstlerische Leitung: Stefan Neugebauer

Tickethotline: 030 54 77 31 18 oder 030 797 480 28

Infos: www.stadtbad-steglitz.de / www.clubtheater-berlin.de

≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈

07/08 2010



DER PROZESS nach Kafka

≈ ≈ ≈ **Kultur** ≈ ≈ ≈ ≈ ≈

im ≈ ≈ ≈ ≈ ≈

≈ ≈ ≈ ≈ **Stadtbad Steglitz**

≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈

~~~~~ clubtheater berlin  
**Der Prozess** ~~~~~  
 ~~~~~ nach Franz Kafka

Der gesamte Stadtbadkomplex verwandelt sich in ein kafkeskes Universum. Angefangen in einer Wohnung (Alte Näherei), wo Josef K. von den Wächtern verhaftet wird, folgt der Zuschauer Josef K. zur ersten Anhörung beim Untersuchungsrichter (Maschinenraum) bis hin zu den endlosen Kanzleien (Umzugskabinen in der Schwimmhalle), bevor K. in der berühmten Domszene (Russisch-römische Sauna) dem Gefängniskaplan begegnet ... doch die Wächter tauchen erneut auf und führen ihn ins verlassene Brunnenhaus ...



Josef K. ist ein jüdischer Banker. Erfolgsverwöhnt hält er den ganzen Prozess für eine lästige Bagatelle. Nur seine Geschäfte im Blick habend unterschätzt er die Gefahr, der er ausgesetzt ist ...

Kafka lässt den Leser darüber im Unklaren, warum seine Hauptfigur verhaftet und am Ende hingerichtet wird. War es ein Versehen? Ein Justizirrtum? Oder hat die juristische Willkür Methode? Wie verlässlich ist der Rechtsstaat, wenn er unter Druck gerät? Wer wird zuerst verdächtigt?



Der Prozess entpuppt sich bei dieser Lesart als Krimi – so kurzweilig und spannend, dass auch Zuschauer ohne spezifische Kafkakenntnisse in seinen Bann gezogen werden. Kein intellektuelles Verwirrspiel, sondern ein vitales Theatererlebnis.



Premiere: Donnerstag, 15. Juli 2010 um 20.30h
Schauspiel: Margot Binder, Gerolamo Fancellu, Michael Hecht, Alexander Klages, Martin Langenbeck, Beatrice Murmann
Bildregie-Video: Caroline Wloka **Kamera:** Berta Valin
Ort: Café Freistil, Näherei, Maschinenraum, Schwimmhalle, Sauna, Brunnenhaus **Regieassistenz:** Silke Johanna Fischer
Adaption & Regie: Stefan Neugebauer **Eintritt:** 10.- / 15.- Euro

Dieses Projekt wurde gefördert durch: Amt für Weiterbildung und Kultur Steglitz-Zehlendorf, Kulturamt mit Mitteln aus dem Bezirkskulturfonds des Landes Berlin



~~~~~ Installative Performance  
**A circle is a perfect line** ~~~~~  
 ~~~~~ Friederike Plafki



A circle is a perfect line ist eine installative Performance im Stadtbad Steglitz. Nachdem das Stadtbad schon als Lebensmitteldepot im zweiten Weltkrieg diente, verliert es erneut seine ursprüngliche Funktion. Nun wird es umfunktioniert zu einem Archiv, in dem Erinnerung, Träume und Fantasien gespeichert werden.

Der Raum entwickelt sich zu einem Ort der Begegnung zwischen Installation, Performer und Besucher.

Premiere: 10.07.10 um 18h
Weitere Aufführung: 11.07.10 um 18h
Konzept/Idee: Friederike Plafki
Performer/Musiker: Maria F. Scaroni, Matthieu Burner, Davide Sportelli, Jess Curtis, Biliana Voutchkova, Michael Rauter
Ort: Schwimmhalle

Eintritt: 10.- / 12.- Euro



Dieses Projekt ist die Präsentation einer Diplomarbeit der Schauspielschule Ernst Busch, Berlin

